

!  Dieses Symbol erinnert Sie daran, das vorliegende Handbuch zu lesen.

DE

DE

Deutsch, 1

FDD 10761

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 2-3

Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Erster Waschgang
Technische Daten

Reinigung und Pflege, 4

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Pflege der Gerätetür und Trommel
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 5

Allgemeine Sicherheit
Entsorgung
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Beschreibung Ihres Waschtrockner, 6-7

Bedienblende
Display

Durchführung eines Wasch- oder Trockenzklus, 8

Programme und Funktionen, 9

Programmtabelle
Waschfunktionen

Waschmittel und Wäsche, 10

Waschmittelschublade
Vorsortieren der Wäsche
Sonderprogramme
Unwuchtkontrollsystem

Störungen und Abhilfe, 11

Kundendienst, 12

Installation

DE

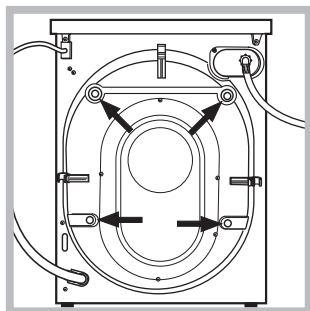
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch: sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Wäschetrockner keine Transportschäden erlitten hat. Schließen Sie das Gerät im Falle einer Beschädigung bitte nicht an und kontaktieren Sie Ihren Händler.



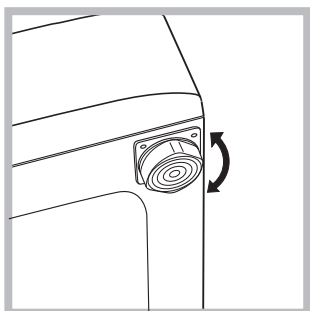
3. Die 4 Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil und das entsprechende Abstandsstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Wäschetrockner erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Wäschetrockner muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne diesen an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.



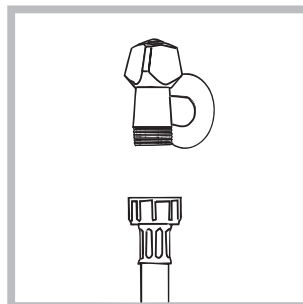
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2°

nicht überschreiten.

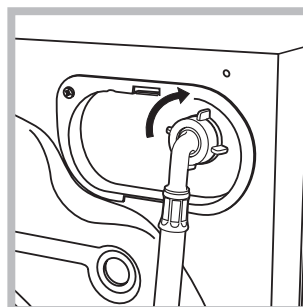
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Wäschetrockner gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Schrauben Sie den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit $\frac{3}{4}$ -Zoll-Gewindeanschluss an (siehe Abbildung). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Wäschetrockners befindlichen Wasseranschluss anschließen (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf nicht eingeklemmt oder abgknickt werden.

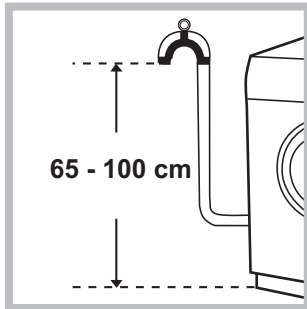
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

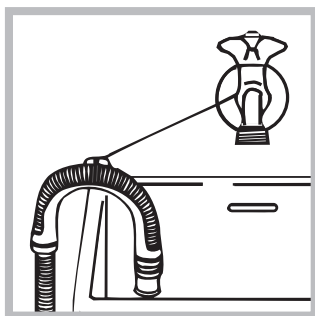
! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu knicken, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Höhe von 65cm bis 100cm an;



oder hängen Sie diesen in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie den Schlauch in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf

nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Elektroanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschtrockners kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschtrockner darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwetter auszusetzen.
! Die Steckdose muß jederzeit zugänglich sein.
! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden. Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm auto reinigen (siehe „Reinigung des Gerätes“).

Technische Daten

Modell	FDD 10761
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 60,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 10 kg für Waschzyklus 1 bis 7 kg für Trockenzyklus
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 71 Liter
Schleudertouren	bis zu 1600 U/min.
Prüfprogramme gemäß EN 50229	Waschen: programm 2; Temperatur 60°C (erster tastendruck); bei einer Lademenge von 10 kg. Trocken: die kleinere Ladung (3kg) muss mit der Trockenstufe „EXTRA“ getrocknet werden und soll aus 3 Bettlaken, 2 Kissenbezug und 1 Handtuch bestehen; die Ladung mit der restlichen Wäsche muss mit der Trockenstufe „EXTRA“ getrocknet werden.
 	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 2004/108/CE (elektromagnetische Verträglichkeit) - 2012/19/EU (WEEE) - 2006/95/CE (Niederspannung)

Reinigung und Pflege

DE

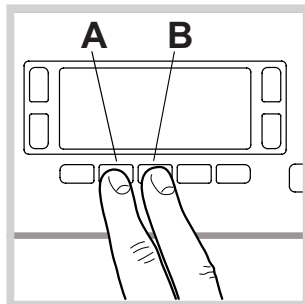
Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschtrockner reinigen.

Reinigung des Gerätes

- Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.
- Die Waschmaschine verfügt über ein „AUTO REINIGEN“-Programm der inneren Teile, das **gänzlich ohne Wäsche** durchgeführt werden muss.

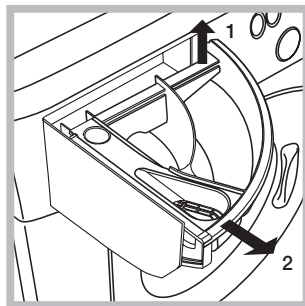
Als Hilfsmittel können bei diesem Waschgang Waschmittel (10 % von der für gering verschmutzte Kleidungsstücke empfohlenen Menge) oder spezifische Zusatzstoffe für die Reinigung von Waschmaschinen verwendet werden. Es wird empfohlen, das Reinigungsprogramm alle 40 Waschgänge durchzuführen.



Um das Programm zu aktivieren, drücken Sie fünf Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **A** und **B** (siehe abb.). Das Programm startet automatisch und dauert etwa 70 Minuten. Um den Zyklus anzuhalten, drücken

Sie die Taste START/PAUSE.

Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (siehe Abbildung). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

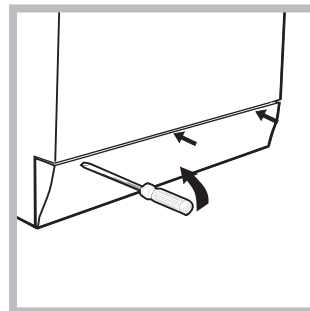
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

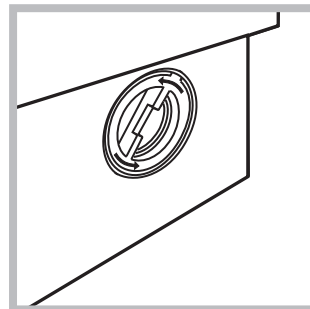
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers ab (siehe Abbildung);



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf;
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen. ! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Der Wäschetrockner wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, vorausgesetzt, sie werden überwacht oder sie haben eine ausreichende Einweisung in die sichere Nutzung des Geräts erhalten und haben die damit verbundenen Gefahren verstanden. Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen. Wartung und Reinigung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden.
 - Trocknen Sie keine nicht gewaschenen Wäschestücke.
 - Wäschestücke, die mit Substanzen wie Speiseöl, Nagellackentferner, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentfernern, Terpentin, Wachse und Stoffe zum Entfernen von Wachsen verschmutzt sind, müssen in warmen Wasser mit einer größeren Menge Waschmittel gewaschen werden, bevor Sie in den Trockner gegeben werden dürfen.
 - Gegenstände wie Schaumgummi (Latex), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Artikel mit einer Gummiseite oder Kleidung oder Kissen mit Latexteilen dürfen nicht in dem Wäschetrockner getrocknet werden.
 - Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäß der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
 - Die Endphase eines Trockenzyklus erfolgt ohne Hitze (Abkühlzyklus), damit die Wäsche nicht beschädigt wird.
- ACHTUNG:** Halten Sie den Wäschetrockner nie vor Ablauf des Trockenprogramms an. Nehmen Sie in diesem Fall die Wäsche schnell aus dem Gerät heraus und hängen Sie sie sofort auf, damit sie abkühlen kann.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
 - Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
 - Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
 - Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
 - Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
 - Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
 - Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
 - Während des Waschgangs kann die Gerätetür sehr heiß werden.
 - Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
 - Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.
 - Während des Trocknens kann die Gerätetür heiß werden.
 - Trocknen Sie keine Wäsche, die in brennbaren Lösemitteln (wie Trielin) gewaschen wurde.
 - Trocknen Sie weder Schaumgummi noch ähnliche Elastomer bzw. Gummimaterialien.

- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn während des Trocknens auf ist.
- Leeren Sie komplett alle Taschen (Feuerzeuge, Streichhölzer, etc.).
- Kinder unter 3 Jahren müssen von dem Wäschetrockner ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden

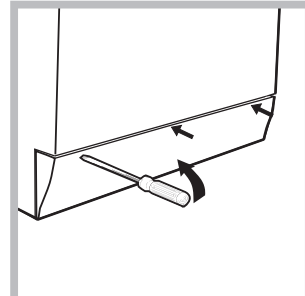
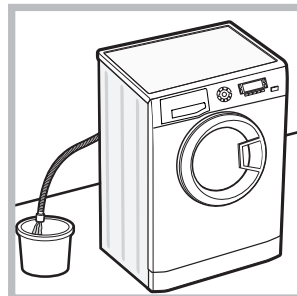
Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhalteten Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen. Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

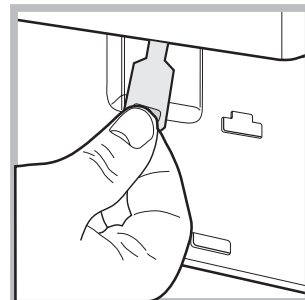
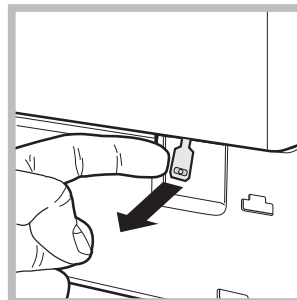
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Sollte die Gerätetür aufgrund eines Stromausfalls nicht geöffnet werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Wäsche entnehmen und somit aufhängen zu können:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand im Inneren des Geräts die Gerätetür nicht übersteigt, andernfalls lassen Sie das überschüssige Wasser, so wie auf der *Abbildung* veranschaulicht, durch den Ablaufschlauch in einen Eimer ablaufen.
3. Nehmen Sie die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers ab (*siehe Abbildung*).

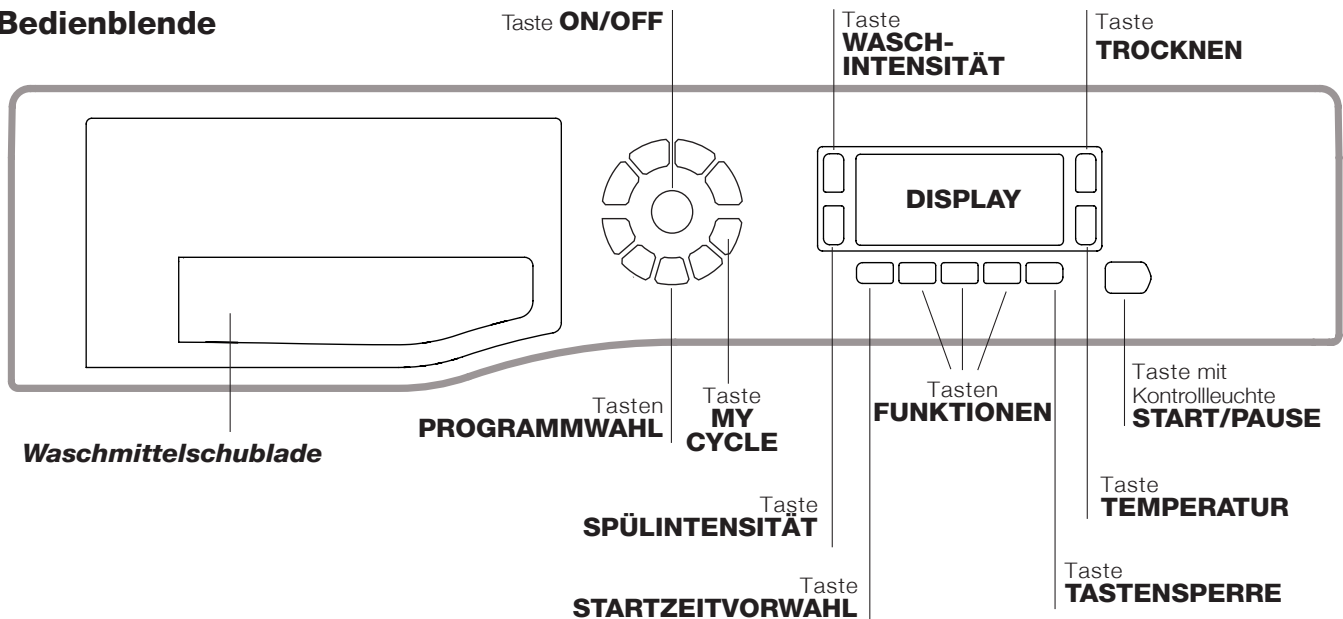


4. Befreien Sie mithilfe der auf der *Abbildung* veranschaulichten Zunge (nach vorne ziehen) die Kunststoff-Spannvorrichtung aus der Arretierung; ziehen Sie letztere dann nach unten und öffnen Sie gleichzeitig die Gerätetür.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Beschreibung Ihres Waschtrockner

DE

Bedienblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe „Waschmittel und Wäsche“).

Taste ON/OFF : Drücken Sie kurz auf die Taste, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten. Die Kontrollleuchte START/PAUSE, die langsam grün blinkt, zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Um den Waschtrockner während eines Waschgangs auszuschalten, muss die Taste etwas länger gedrückt werden (ca. 3 Sekunden); ein kurzer oder ein ungewollter Druck bewirkt kein Ausschalten des Gerätes. Das Ausschalten des Gerätes während eines laufenden Waschprogramms löscht den gesamten Waschzyklus.

Tasten PROGRAMMWahl: zur Einstellung des gewünschten Programms (siehe „Programmtabelle“).

Taste MY CYCLE: Halten Sie die Taste gedrückt, um einen Waschzyklus und die gewünschten Individualisierungseinstellungen zu speichern. Um einen bereits gespeicherten Zyklus abzurufen, drücken Sie die Taste MY CYCLE.

Tasten FUNKTIONEN: Drücken Sie die Taste, um die gewünschte Funktion auszuwählen. Auf dem Display schaltet sich die entsprechende Kontrollleuchte ein.

Taste WASCHINTENSITÄT : Drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Waschintensität zu wählen.

Taste SPÜLINTENSITÄT : Drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Spülung auszuwählen.

Taste TROCKNEN : Zur Einstellung des gewünschten Trocknungsgrades.

Taste TEMPERATUR : Drücken Sie die Taste, um die Temperatur herabzusetzen: Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste TASTENSPERRE : Zur **Aktivierung** der Sperre der Bedienblende halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt. Das eingeschaltete Symbol  zeigt an, dass die Bedienblende gesperrt ist. Auf diese Weise wird verhindert, dass ein Programm aus Versehen geändert wird, vor allem, wenn kleine Kinder im Hause sind. Zur **Deaktivierung** der Sperre der Bedienblende halten Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt.

Taste STARTZEITVORWAHL : Zur Vorwahl der Startzeit des gewählten Programms drücken Sie bitte diese Taste. Die Zeitverzögerung wird auf dem Display angezeigt.

Taste mit Kontrollleuchte START/PAUSE: Sobald die grüne Kontrollleuchte auf langsames Blinklicht schaltet, drücken Sie die Taste, um den Waschgang zu starten. Nach Ingangsetzung des Programms schaltet die Kontrollleuchte auf Dauerlicht. Um den Waschgang zu unterbrechen, drücken Sie erneut die Taste; die Kontrollleuchte schaltet auf orangefarbenes Blinklicht. Wenn das Symbol  nicht leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden. Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie die Taste erneut.

Funktion Standby

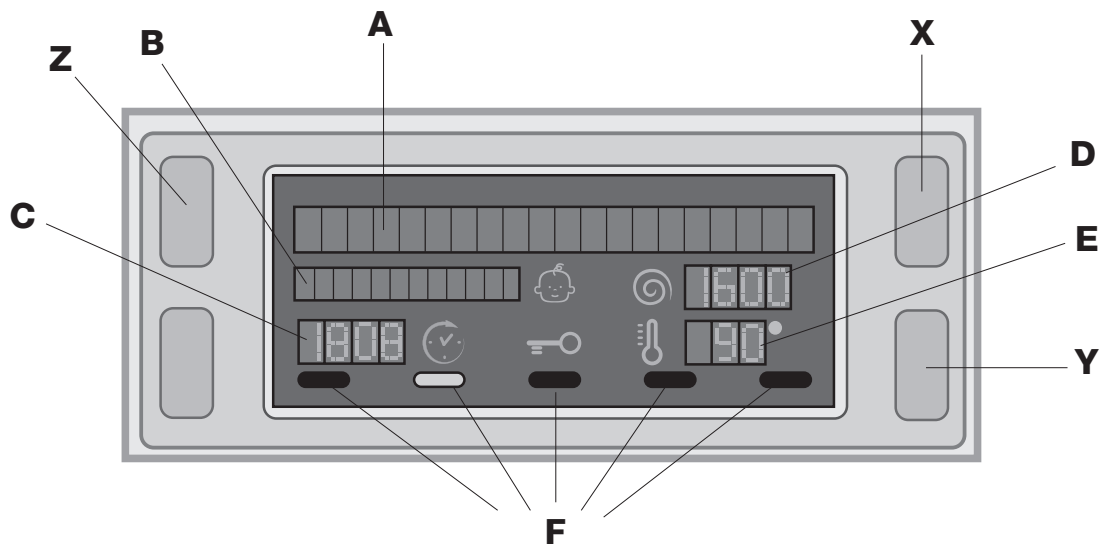
Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltensystem (Standby) ausgestattet, das nach 30 Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste ON/OFF und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

Verbrauch in Off-Betrieb: 0,5 W

Verbrauch in Left-On: 8 W

Display

DE



Das Display dient nicht nur zur Programmierung des Gerätes, sondern liefert auch zahlreiche Informationen.

In den beiden oberen Zeilenreihen **A** und **B** werden das ausgewählte Wasch- oder Trockenprogramm, die laufende Waschphase (bzw. die ausgewählte Trocknungsart oder -zeit) und alle Angaben zum Programmfortschritt angezeigt.

In der Zeilenreihe **C** werden die Restzeit bis zum Ende des laufenden Waschvorgangs und bei Einstellung einer STARTZEITVORWAHL die bis zum Start des ausgewählten Programms verbleibende Zeit angezeigt.

In der Zeilenreihe **D** wird der Höchstwert der Schleudergeschwindigkeit angezeigt, die das Gerät für das eingestellte Programm zulässt; wenn das Programm keinen Schleudervorgang vorsieht, bleibt die Zeilenreihe ausgeschaltet.

In der Zeilenreihe **E** wird der Höchstwert der Temperatur angezeigt, der für das eingestellte Programm ausgewählt werden kann; wenn das Programm keine Temperatureinstellung vorsieht, bleibt die Zeilenreihe ausgeschaltet.

Die Kontrollleuchten **F** sind den Funktionen zugeordnet und leuchten, wenn die ausgewählte Funktion mit dem eingestellten Programm kompatibel ist.

Symbol **Gerätetür gesperrt**

Durch Leuchten des Symbols meldet das Gerät, dass die Gerätetür gesperrt ist, um ein versehentliches Öffnen zu vermeiden. Zur Vermeidung einer evtl. Beschädigung warten Sie bis das Symbol erlischt, bevor Sie die Gerätetür öffnen.

NB: Wenn die Funktion STARTZEITVORWAHL aktiviert ist, kann die Gerätetür nicht geöffnet werden. Zum Öffnen schalten Sie das Gerät mittels der Taste START/PAUSE auf Pause.

! Vor dem ersten Einschalten werden Sie zur Auswahl der Sprache aufgefordert, und das Display blendet automatisch das Menü zur Sprachauswahl ein.

Wählen Sie die gewünschte Sprache mittels der Tasten **X** und **Y** aus und drücken Sie dann zum Bestätigen der Auswahl auf die Taste **Z**.

Um die Sprache zu ändern, schalten Sie das Gerät aus und drücken gleichzeitig die in der Abbildung mit **X**, **Y** und **Z** gekennzeichneten Tasten. Nach dem ertönen eines akustischen Signals wird das Menü der Sprachauswahl angezeigt.

Durchführung eines Wasch- oder Trockenzyklus

DE

1. **EINSCHALTEN DES GERÄTES.** Drücken Sie auf die Taste , woraufhin auf dem Display die Meldung POWER EIN erscheint; die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt langsam grün.
2. **EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
3. **DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe "Waschmittel und Wäsche").
4. **SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
5. **WAHL DES WASCHPROGRAMMS.** Wählen Sie das gewünschte Programm mittels einer der PROGRAMMWAHL-Tasten aus; die Bezeichnung des Programms wird auf dem Display angezeigt; dem Programm sind eine Temperatur und eine Schleudergeschwindigkeit zugeordnet, die jedoch geändert werden können. Auf dem Display wird die Programmdauer angezeigt.
6. **INDIVIDUALISIERUNG DES WASCHGANGS.** Verwenden Sie hierzu die entsprechenden Tasten:

Änderung der Temperatur. Das Gerät wählt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur. Diese können demnach nicht erhöht werden. Durch Drücken der Taste  kann die Temperatur bis auf Kaltwäsche "OFF" herabgesetzt werden. Ein weiterer Druck auf die Tasten bewirkt die Einstellung der möglichen Maximalwerte.

! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 2 (60°) (erster Tastendruck) eingestellt, kann die Temperatur bis auf 90° erhöht werden.

Startzeitvorwahl.

Zur Vorwahl der Startzeit des eingestellten Programms drücken Sie die entsprechende Taste bis die gewünschte Zeitverschiebung angezeigt wird. Sobald diese Zusatzfunktion aktiviert wird, leuchtet auf dem Display das Symbol  auf. Um die Startzeitvorwahl wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste bis auf dem Display der Schriftzug "OFF" eingeblendet wird.

Trocknungsprogramm einstellen.

Durch einmaliges oder mehrfaches Drücken der Taste  kann die gewünschte Trocknungsart eingestellt werden. Es stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

A - Nach Feuchtigkeitsgrad der getrockneten Wäsche:

Bügeln: noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.

Aufhängen: ideal für Kleidungsstücke, die nicht komplett trocken zu sein brauchen.

Falten: geeignet für Kleidungsstücke, die ohne Bügeln in den Schrank geräumt werden können.

Extra: geeignet für Kleidungsstücke, die komplett trocken sein müssen wie Frotteehandtücher und Bademäntel.

B - Nach Zeit: von 20' bis 180'.

Bei Überschreitung der max. Füllmenge der Wäscheladung für waschen und trocknen in einem Programmlauf, aktivieren Sie zuerst das Waschprogramm. Nach Ablauf des Waschprogramms teilen Sie die Waschlade so auf, dass nur die max. mögliche Füllmenge zum Trocknen in der Trommel verbleibt. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts "Nur Trocknen". Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge. Im Anschluss an den Trockenvorgang folgt immer eine kurze Abkühlzeit.

Nur Trocknen

Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter einen Trockenvorgang ( oder ) entsprechend dem Stofftyp. Es kann auch die gewünschte Trockenstufe oder -zeit mit der Taste TROCKEN- eingestellt werden. Durch Auswählen des Trocknungsprogramms Baumwolle über den Programmknopf und Drücken der Taste „Eco“ wird ein automatischer Trocknungszyklus gestartet, der dank der optimalen Kombination von Lufttemperatur und Programmdauer Strom spart; auf dem Display wird die Trocknungsstufe „Eco“ angezeigt.

Einstellen der gewünschten Waschintensität.

Die Option  ermöglicht Ihnen die optimale Einstellung des Waschgangs auf Grundlage des Verschmutzungsgrades der Kleidung und der gewünschten Waschintensität.

Wählen Sie das Spülprogramm. Der Zyklus wird automatisch auf

„Normal“ eingestellt, was optimal für durchschnittlich verschmutzte Kleidung ist (diese Einstellung ist nicht geeignet für den Zyklus „Wolle“, der automatisch auf „Feines“ gestellt wird).

Für stark verschmutzte Kleidung drücken Sie die Taste , bis Sie die Einstellung „Super Wash“ erreicht haben. Diese Einstellung gewährleistet dank der Verwendung einer größeren Menge Wasser zu Beginn des Zyklus sowie dank einer größeren mechanischen Bewegung einen leistungsstarken Waschgang und ermöglicht die Entfernung der widerstandsfähigsten Flecken. Es ist eine Verwendung mit oder ohne Bleichmittel möglich. Wenn Sie Bleichmittel verwenden möchten, setzen Sie die mitgelieferte zusätzliche Kammer 4 in Kammer 1 ein. Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit „max“ gekennzeichnete Höchststand (siehe Abb. auf Seite 10) nicht überschritten werden. Für gering verschmutzte Kleidung oder für eine schonende Behandlung der Kleidung drücken Sie die Taste , bis Sie die Einstellung „Feines“ erreicht haben. Der Zyklus verringert die mechanische Bewegung und sorgt somit für einen idealen Waschgang für Feinwäsche. Wenn es nicht möglich ist, die bestehende Einstellung zu ändern, wird auf dem Display „Nicht Gültig“ angezeigt.

Einstellen des Spülgangs.

Die Option  ermöglicht die Auswahl des gewünschten Spülgangs, um sensible Haut so gut wie möglich zu schonen. Beim ersten Tastendruck wird die Einstellung „Extraspülen“ ausgewählt, die die Auswahl eines zusätzlichen Spülgangs ermöglicht, um alle Spuren des Waschmittels zu beseitigen. Beim zweiten Tastendruck wird die Einstellung „Empfindliche Haut“ ausgewählt, die die Auswahl von zwei zusätzlichen Spülgängen ermöglicht. Diese Einstellung wird für eine äußerst sensible Haut empfohlen. Beim dritten Drücken der Taste wird die Stufe „Anti Allergie Spülen“ eingestellt, mit der 3 zusätzliche Spülgänge zu den Standardspülgängen des Zyklus hinzugefügt werden. Bei 40°-Waschgängen entfernt diese Option die wichtigsten Allergene wie Katzen- und Hundehaare sowie Pollen, bei Waschgängen über 40° wird ein hervorragender Allergieschutz erreicht. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Spülgangeinstellung „Spülen“ zurückzukehren. Wenn es nicht möglich ist, die bestehende Einstellung zu ändern, wird auf dem Display „Nicht Gültig“ angezeigt.

Änderung der Eigenschaften des Waschgangs.

- Drücken Sie die Taste zum Aktivieren der Funktion; die der Taste entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich dabei ein.
- Durch erneutes Drücken der Taste kann die Funktion wieder ausgeschaltet werden; die Kontrollleuchte erlischt.

! Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.

! Ist die gewählte Funktion mit einer anderen bereits eingestellten nicht kompatibel, schaltet die der ersten Funktion entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und nur die zweite Funktion wird aktiviert, die Kontrollleuchte der aktivierten Funktion schaltet auf Dauerlicht.

! Die Funktionen können eine Änderung der empfohlenen Beladungsmenge und/oder der Waschzeit bewirken.

7. **STARTEN DES PROGRAMMS.** Drücken Sie die Taste START/PAUSE. Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür wird gesperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  leuchtet). Während des Programmlaufs erscheint auf dem Display die Bezeichnung der laufenden Programmphase. Um ein Programm während eines laufenden Waschgangs zu ändern, schalten Sie den Waschtrockner mittels der Taste START/PAUSE auf Pause (die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt nun langsam orangefarben); wählen Sie daraufhin das gewünschte Programm aus und drücken Sie erneut auf die Taste START/PAUSE. Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.
8. **ENDE DES PROGRAMMS.** Das Programmende wird durch die Anzeige "PROGRAMMENDE" auf dem Display angezeigt. Wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden. Öffnen Sie die Gerätetür, nehmen Sie die Wäsche heraus und schalten Sie das Gerät aus.

! Möchten Sie ein bereits in Gang gesetztes Waschprogramm löschen, drücken Sie die Taste  etwas länger. Der Waschgang wird unterbrochen und das Gerät schaltet sich aus.

Programme und Funktionen

Programmtabelle

DE

Wasch- programme	Beschreibung des Programms	Max. Temperatur (°C)	Max. Schleuder Geschwin- digkeit (U/min)	Trockner	Waschmittel			Max. Beladungs- menge (kg)	Programm- dauer	
					Haupt- wäsche	Bleich- mittel	Weich- spüler			
CLEAN Plus										
1	Flecken (erster Tastendruck)	40°	1600	●	●	-	●	6	Die Waschzeitdauer kann auf dem Display abgelesen werden.	
1	Schnell Fleckenlos (zweiter Tastendruck)	40°	1200	●	●	-	●	5		
2	 Standard Baumwolle 60°C (erster Tastendruck) (1): stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60° (Max. 90°)	1600	●	●	●	●	10		
2	 Standard Baumwolle 40°C (zweiter Tastendruck) (2): leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche.	40°	1600	●	●	●	●	10		
2	Standard Baumwolle 20°C (dritter Tastendruck): leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche.	20°	1600	●	●	-	●	10		
3	Synthetik Robust: stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche.	60°	800	●	●	●	●	5		
SPECIALS										
4	Woolmark Platin (Wolle) (erster Tastendruck): wolle, Kaschmir usw.	40°	800	●	●	-	●	2,5		
4	Feinwäsche (zweiter Tastendruck)	30°	0	●	●	-	●	1		
M	Speicher (MY CYCLE): hiermit kann jede beliebige Art von Waschgang gespeichert werden.									
6	Schnell 30': zum kurzen Auffrischen leicht verschmutzter Wäsche (nicht geeignet für Wolle, Seide und Handwäsche).	30°	800	-	●	-	●	4		
DRYING										
7	Wasch&Trocken	30°	1600	●	●	-	●	1		
8	Trocknen Baumwolle (erster Tastendruck)	-	-	●	-	-	-	7		
8	Trocknen Synthetik (zweiter Tastendruck)	-	-	●	-	-	-	5		
8	Trocknen Wolle (dritter Tastendruck)	-	-	●	-	-	-	2,5		
Teilprogramme										
	Schleudern (erster Tastendruck)	-	1600	●	-	-	-	10		
	Spülen (zweiter Tastendruck)	-	1600	●	-	-	●	10		
	Abpumpen (dritter Tastendruck)	-	0	-	-	-	-	10		

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschladaung sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

Für alle Testinstitute:

1) Prüfprogramm gemäß EN 50229: wählen Sie das Programm 2 bei 60 °C (erster Tastendruck).

2) Langes Baumwollprogramm: wählen Sie das Programm 2 bei 40 °C (zweiter Tastendruck).

Waschfunktionen

! Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
! Ist die gewählte Funktion mit einer anderen bereits eingestellten nicht kompatibel, schaltet die der ersten Funktion entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und nur die zweite Funktion wird aktiviert, die Kontrollleuchte der aktivierten Funktion schaltet auf Dauerlicht.

Kurz

Mit Auswahl dieser Option verkürzt sich die Programmdauer um bis zu 50 % je nach gewähltem Programm, wodurch Wasser und Energie gespart werden. Verwenden Sie dieses Programm für leicht verschmutzte Wäsche.



Mit dieser Taste wird die Schleudergeschwindigkeit reduziert.

Eco

Die Funktion Eco trägt dazu bei, Energie zu sparen, indem das Wasser für die Wäsche nicht aufgeheizt wird - ein Vorteil sowohl für die Umwelt als auch für die Stromrechnung. Tatsächlich sichern die verstärkte Waschaktion und der optimierte Wasserverbrauch hervorragende Ergebnisse bei gleicher durchschnittlicher Dauer eines Standardzyklus zu. Für maximale Waschergebnisse empfehlen wir den Einsatz eines Flüssigwaschmittels.

Wenn zusätzlich die Trocknenfunktion ausgewählt wurde, wird nach dem Waschgang automatisch ein ebenfalls energiesparender Trocknungsgang gestartet, dank der optimalen Kombination von Lufttemperatur und Programmdauer; auf den Display wird die Trocknungsstufe „Eco“ angezeigt.

! Er kann mit den Programmen  und  kombiniert werden.

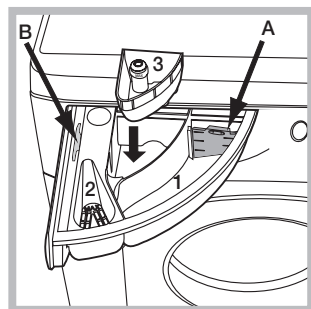
Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittel und Wäsche

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

Kammer 1: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Falls Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden, wird empfohlen, die mitgelieferte Trennwand A zu benutzen,

um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten. Wenn Sie ein Pulverwaschmittel verwenden, geben Sie die Trennwand in die Kammer B.

Kammer 2: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

Zusätzliche Kammer 3: Bleichmittel

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeart / Waschetikettensymbol.
 - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden: siehe "Programmtabelle".

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1.200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Sonderprogramme

Flecken: dieses ist für die Reinigung stark verschmutzter Kleidung mit widerstandsfähigen Farben geeignet. Das Programm gewährleistet einen Waschgang, der besser als der Standard (Klasse A) ist. Mischen Sie bei diesem Programm keine Kleidungsstücke mit unterschiedlicher Farbe. Es empfiehlt sich die Verwendung von Pulverwaschmittel. Bei hartnäckigen Flecken empfiehlt sich die Vorbehandlung mit spezifischen Zusatzstoffen. Durch Auswahl der Trocknenfunktion wird die Wäsche nach dem Waschen automatisch wie im Freien getrocknet, allerdings mit dem Vorteil, dass sie nicht durch die Sonnenstrahlen vergilbt und nicht durch Staub und Schmutzpartikel in der Luft verschmutzt wird. Es können nur Stufen-Trocknungsprogramme eingestellt werden. Wir empfehlen die Trockenstufe "Aufhängen".

Schnell Fleckenlos: dieses Programm wurde speziell für das Entfernen von auch hartnäckigen, einen Tag alte Flecken in nur einer Stunde entwickelt. Das sehr schonende Programm eignet sich für Buntwäsche aus Mischfasern. Durch Auswahl der Trocknenfunktion wird die Wäsche nach dem Waschen automatisch wie im Freien getrocknet,

allerdings mit dem Vorteil, dass sie nicht durch die Sonnenstrahlen vergilbt und nicht durch Staub und Schmutzpartikel in der Luft verschmutzt wird. Es können nur Stufen-Trocknungsprogramme eingestellt werden. Wir empfehlen die Trockenstufe "Aufhängen".

Standard Baumwolle 20°C: ideal für normalverschmutzte Baumwolle. Die auch mit kaltem Wasser erreichten Leistungen, vergleichbar mit einer Wäsche bei 40°, werden mechanisch erzielt. Die Trommel arbeitet mit Wiederholten, kurz auf einander folgenden Beschleunigungen.

Wolle - Woolmark Apparel Care - Green:

das Waschprogramm „Wolle“ dieser Waschmaschine wurde von der Woolmark Company für die Wäsche von mit „Handwäsche“ gekennzeichneten Wollkleidungsstücken anerkannt, vorausgesetzt die Wäsche erfolgt gemäß der Anweisungen auf Etikett des Kleidungsstück und den Angaben des Herstellers dieser Waschmaschine. (M1135)



Feinwäsche: Verwenden Sie das Programm 4 (zweiter Tastendruck) für die Reinigung von Feinwäsche, die Applikationen wie Strass oder Pailletten aufweist. Wählen Sie für die Reinigung von Kleidungsstücken aus **Seide** und **Vorhänge** den Zyklus 4 (zweiter Tastendruck) und wählen Sie bei der Option  die Einstellung „Feines“. Es wird empfohlen, die Kleidungsstücke vor der Reinigung umzudrehen und kleinere Kleidungsstücke in den entsprechenden Reinigungsbeutel für Feinwäsche zu geben. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird für die Reinigung von Feinwäsche die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.

Indem ausschließlich die zeitgesteuerte Trocknenfunktion ausgewählt wird, wird ein besonders schonendes Trocknungsprogramm mit leichten Bewegungen und einem Luftstrom mit optimal angepasster Temperatur ausgeführt. Die empfohlenen Programmdauern sind:

- 1 kg Synthetik --> 160 min.
- 1 kg Synthetik und Baumwolle --> 180 min.
- 1 kg Baumwolle --> 180 min.

Der Trocknungsgrad hängt von der Beladung und der Beschaffenheit des Gewebes ab.

Wasch&Trocken: das Programm 7 verwenden, um leicht verschmutzte Wäsche (Baumwolle und Synthetik) in kurzer Zeit zu waschen und zu trocknen. Mit diesem Programm können bis zu 1 kg in nur 45 Minuten gewaschen und getrocknet werden. Für ein optimales Resultat verwenden Sie Flüssigwaschmittel; behandeln Sie Bündchen, Kragen und Flecken vor.

Unwuchtkontrollsystem

Um starke Vibrationen oder eine Unwucht beim Schleudern zu vermeiden, verfügt das Gerät über ein Schleuderunwuchtsystem. Die Waschladung wird durch eine erhöhte Rotation der Trommel als die des Waschgangs ausbalanciert. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleudergangs einen Wäscheverteilungs-Zyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu fördern, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „Kundendienst“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschtrockner schaltet sich nicht ein.

Der Waschgang startet nicht.

Der Waschtrockner lädt kein Wasser (auf dem Display wird die Meldung „WASSERZULAUF PRÜFEN“ eingeblendet).

Der Waschtrockner lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

Der Waschtrockner pumpt nicht ab und schleudert nicht.

Der Waschtrockner vibriert zu stark während des Schleuderns.

Der Waschtrockner ist undicht.

Das Gerät ist blockiert, das Display blinkt und zeigt einen Fehlercode an (zum Beispiel: F-01, F-..).

Es bildet sich zu viel Schaum.

Der Waschtrockner trocknet nicht.

Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die ON/OFF-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe „Installation“).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe „Installation“).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschtrockner ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
- Das Programm sieht kein Abpumpen vor: Bei einigen Programmen muss es von Hand eingestellt werden (siehe „Programme und Funktionen“).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe „Installation“).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe „Installation“).
- Der Waschtrockner steht nicht eben (siehe „Installation“).
- Der Waschtrockner steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe „Installation“).
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe „Installation“).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (zur Reinigung siehe „Wartung und Pflege“).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe „Installation“).
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Waschmaschinen“, „Für Handwäsche und Waschmaschinen“ usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.
- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
- Der TROCKNEN befindet sich auf Position OFF.

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (*siehe „Störungen und Abhilfe“*);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Waschtrockner und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.